

Q3 2011

QUARTALSFINANZBERICHT
1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2011



Kennzahlen

in Mio. EUR	01.07. bis 30.09.2011	01.07. bis 30.09.2010	Veränderung in %	01.01. bis 30.09.2011	01.01. bis 30.09.2010	Veränderung in %
Umsatzerlöse	9,7	10,1	-4%	28,3	29,4	-4%
Bruttoergebnis vom Umsatz	4,7	5,2	-11%	13,5	14,9	-9%
in %	49%	52%		48%	51%	
Abschreibungen	1,0	0,9	7%	2,9	2,7	6%
EBITDA	4,0	4,4	-10%	11,5	12,4	-7%
in %	41%	44%		41%	42%	
EBIT	3,0	3,5	-14%	8,7	9,7	-10%
in %	31%	34%		31%	33%	
Konzernüberschuss	2,3	2,7	-13%	6,9	7,5	-8%
in %	24%	26%		24%	25%	
Konzernergebnis je Aktie (in EUR)	0,13	0,16	-22%	0,36	0,46	-22%
				30.09.11	31.12.10	
Anzahl Mitarbeiter	-	-	-	221	200	11%
Netto-Finanzschulden	-	-	-	-4,6	0,3	-
Eigenkapital	-	-	-	21,0	23,6	-11%
Ausstehende Aktien (in tsd. Stück)	-	-	-	4.873	5.106	-5%
Marktkapitalisierung	-	-	-	29,0	34,1	-15%

FINANZKALENDER

14. November 2011	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht Q3/2011
23. November 2011	Analystenkonferenz Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt/Main
März 2012	Vorläufiges Ergebnis 2011
April 2012	Veröffentlichung Jahresbericht 2011
Mai 2012	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht Q1/2012
31. Mai 2012	Hauptversammlung 2012, Hamburg

Inhalt

Brief an die Aktionäre	4
------------------------------	---

QUARTALSFINANZBERICHT ÜBER DIE LAGE DES KONZERNS 2011

Ertragslage im Konzern und in den Segmenten	6
Vermögens- und Finanzlage	9
Risiko-, Chancen- und Prognosebericht	10

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Bilanz	11
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	13
Konzernergebnisrechnung	14
Eigenkapitalentwicklung des Konzerns	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Anhang	19
Glossar	23
Kontakt und Disclaimer	24

Brief an die Aktionäre



Jörgen Madsen
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Geschäftsentwicklung der UMS Gruppe hat sich im dritten Quartal 2011 gegenüber dem Vorquartal spürbar verbessert. Der Gesamtumsatz lag bei 9,7 Mio. EUR nach 9,4 Mio. EUR im zweiten Quartal diesen Jahres. Das Ergebnis je Aktie stieg um 0,03 EUR auf insgesamt 0,13 EUR pro Aktie.

Damit bestätigt die Geschäftsentwicklung der ersten neun Monate 2011 unsere angepasste Prognoserechnung. Im vergangenen August hatte ich Ihnen an dieser Stelle mitgeteilt, dass wir für den Konzern im Jahr 2011 ein Ergebnis pro Aktie von 0,45 bis 0,55 EUR erwarten – diese Aussage gilt unverändert.

Im dritten Quartal 2011 haben sich alle unsere Geschäftssegmente gut oder zufriedenstellend entwickelt. Der Umsatz in unserem größten Geschäftsfeld, der Urologie, hat gegenüber Vorjahr und Vorquartal wieder zugelegt, hier verzeichnen wir ein Plus von drei beziehungsweise fünf Prozent. Besonders erfreulich hat sich die Geschäftslage in unseren südamerikanischen Tochtergesellschaften entwickelt. Nicht zuletzt hat uns dies veranlasst, die Erkundung unserer Marktchancen in Peru weiter voranzutreiben.

Im Bereich Gynäkologie profitierte die Umsatzentwicklung wie erwartet von dem Erwerb eines Wettbewerbers im April 2011. Bereinigt um diesen Effekt lagen die Segmentumsätze auf Vorjahresniveau. Die Ergebnisentwicklung wird in diesem Segment allerdings weiterhin durch Integrationskosten aus dem Unternehmenserwerb beeinträchtigt. Auch haben wir aufgrund der regionalen Verteilung der Nachfrage unsere bestehende Geräteflotte nicht immer effizient genug einsetzen können.

Im Behandlungsfeld Radiologie haben wir wie erwartet die Auslastung unserer drei mobilen Magnet-Resonanz-Tomographen deutlich verbessern können. Noch verbliebene Restkapazitäten werden im vierten Quartal belegt werden, so dass wir unter „Voll-Last“ in das Jahr 2012 starten werden.

Für das kommende Geschäftsjahr gehen wir daher von einer deutlich verbesserten Umsatz- und Ertragslage in unseren radiologischen Services aus. Auch die Integration des erworbenen Wettbewerbers Mobile Biopsy wird das Geschäftsjahresergebnis 2012 voraussichtlich nicht mehr belasten.

Unser Unternehmen hat auch in diesem, nicht immer einfachen Geschäftsjahr, zuverlässig erhebliche US-Dollar Zahlungsmittelüberschüsse generiert. Die UMS AG beabsichtigt daher, auch für das Geschäftsjahr 2011 ihre Dividendenpolitik beizubehalten, sofern sich der Kurs des US-Dollars gegenüber dem Euro im Vergleich zum aktuellen Niveau nicht substantiell abschwächt.

Meine Damen und Herren, Vorstand und Aufsichtsrat haben in den vergangenen Monaten intensiv an Maßnahmen zur Umsatz- und Ergebnisverbesserung in allen Segmenten gearbeitet. Gleichzeitig sind wir dabei, neue medizinische Anwendungsfelder für unseren mobilen Service zu entwickeln und die Internationalisierung der Gruppe voranzutreiben.

Ich bin zuversichtlich, dass sich dieser Fokus in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres sowie im Jahr 2012 auszahlen wird.

Herzlichst, Ihr



Jørgen Madsen

Vorstandsvorsitzender der UMS AG

Quartalsfinanzbericht über die Lage des Konzerns 2011

Ertragslage im Konzern und in den Segmenten

Die Geschäftsentwicklung der UMS Gruppe hat sich im dritten Quartal 2011 gegenüber dem Vorquartal spürbar verbessert. Das Ergebnis je Aktie stieg um 0,03 EUR auf insgesamt 0,13 EUR pro Aktie.

Unsere Radiologiesparte hat den Turn-around wie erwartet im dritten Quartal 2011 geschafft und einen positiven Beitrag zum Konzernergebnis geliefert. In der Urologie haben wir bei Umsatz und Ergebnis weiter zugelegt. Darüber hinaus haben wir im Segment Gynäkologie die Anlaufverluste des im April 2011 erworbenen Wettbewerbers Mobile Biopsy im Vergleich zum Vorquartal reduziert.

Gegenüber dem Vorjahr ging das Ergebnis pro Aktie um 0,03 EUR zurück, nachdem es im 3. Quartal 2010 bei 0,16 EUR je Aktie gelegen hatte. Dies ist neben Währungseffekten vor allem auf die Entwicklung im Bereich Gynäkologie zurückzuführen.

Auf Basis der Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten erwarten wir, unsere Ziele für das gesamte Geschäftsjahr 2011 zu erreichen.

Währungsbereinigtes Umsatzplus von 5 %

Der konsolidierte Gesamtumsatz aller Geschäftsbereiche betrug im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2011 rund 9,7 Mio. EUR nach 10,1 Mio. EUR im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Damit wird im Konzernabschluss in der Berichtswährung Euro ein Umsatzrückgang von 0,4 Mio. EUR oder 4 % ausgewiesen. Dieser Ausweis wird erheblich von der Notierung des US-Dollars in den Vergleichsquartalen belastet: Für das dritte Berichtsquartal 2011 belief sich der Kurs des Euro im Mittel auf 1,41 USD, während der Wert im entsprechenden Vorjahresquartal noch bei 1,29 USD lag.

Währungsbereinigt, d.h. nach Umbasierung der Vorjahreswerte auf den durchschnittlichen Wechselkurs des aktuellen Quartals, errechnet sich nämlich ein Umsatzanstieg von rund 0,5 Mio. € oder 5 %.

Die einzelnen Geschäftsfelder haben sich dabei unterschiedlich entwickelt:

in TEUR	Q3/11*	Q3/10*	Veränderung	
			absolut*	in %*
Urologie	6.717	6.541	176	3
Gynäkologie	2.558	2.230	328	15
Alle sonstigen Segmente	387	434	-47	-11
Umsatzerlöse	9.662	9.205	457	5

*währungsbereinigt (Umbasierung der Vorjahreswerte auf den durchschnittlichen USD-Wechselkurs Q3/11)

Um einen sinnvollen Vorjahresvergleich zu ermöglichen, wurden die Währungseffekte in der obigen Tabelle und in den nachfolgenden Angaben durch Anpassung der Vorjahreswerte eliminiert.

Urologische Behandlungszahlen steigen in Nord- und Südamerika

Der Gruppenumsatz im Segment Urologie verbesserte sich währungsbereinigt von 6,5 Mio. EUR im Vorjahresquartal auf 6,7 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr.

Hier wirken sich ein Anstieg von Fallzahlen und Behandlungstagen in Nord- und Südamerika positiv aus. Außerdem profitierte die Sparte im aktuellen Berichtsjahr von dem Verkauf eines Gebrauchtgeräts.

Gynäkologie profitiert von Expansion

Der Bereich der Gynäkologie umfasst im dritten Quartal 2011 ausschließlich Umsätze rund um die Stereotaktische Brustbiopsie in Nordamerika.

Umsatz und Behandlungszahlen sind in diesem Segment deutlich angestiegen. Die Umsatzerlöse lagen mit 2,6 Mio. EUR wie schon im Vorquartal rund 15 % oder 0,3 Mio. EUR über dem währungsbereinigten Vergleichswert des Vorjahres.

Hier wirkt sich vor allem der zum 15. April 2011 erfolgte Erwerb des Wettbewerbers Mobile Biopsy aus, dessen operativer Betrieb nahtlos übernommen werden konnte. Bereinigt um diesen Effekt liegen die Segmentumsätze auf Vorjahresniveau.

Radiologie erreicht Vorjahresniveau

Unter die „sonstigen Segmente“ fallen alle für die UMS Gruppe kleineren operativen Geschäftsfelder, also derzeit vor allem unsere Serviceangebote in den Behandlungsfeldern Radiologie und Onkologie.

In diesem Segment hat sich die Radiologie gegenüber dem Vorquartal deutlich verbessert, die Umsätze erreichen nun wieder das Vorjahresniveau. Wir erwarten hier eine Fortsetzung des positiven Trends im vierten Quartal 2011 und vor allem im kommenden Geschäftsjahr. Gegenläufig haben sich vor allem geringere Behandlungszahlen in der onkologischen Brachytherapie sowie kleinere Einmaleffekte ausgewirkt, so dass der Segmentumsatz insgesamt hinter dem Vorjahreswert zurückbleibt.

Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Rohmarge über alle Segmente verbesserte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorquartal um 3 %-Punkte auf 49 %; im 3. Quartal 2010 hatte das Bruttoergebnis 52 % des Umsatzes betragen. Das Bruttoergebnis lag damit mit 4,7 Mio. EUR rund 0,1 Mio. EUR oder 2 % unter dem währungsbereinigten Vergleichswert. Dieser Effekt ist vor allem auf Anlaufverlusten im Zusammenhang mit dem Erwerb des Wettbewerbers Mobile Biopsy und eine im Vorjahresvergleich geringere Auslastung in der Gynäkologiesparte zurückzuführen. Weiter zugelegt hat dagegen der Ergebnisbeitrag in unserem größten Geschäftsfeld, der Urologie. Hier konnten wir Behandlungszahlen, Umsatz und Ergebnis spürbar steigern. Besonders erfreulich haben sich dabei unsere Unternehmensaktivitäten in Südamerika entwickelt.

Vertriebs- und Verwaltungskosten lagen ebenfalls rund 0,1 Mio. EUR über dem vergleichbaren Vorjahresniveau, während die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen gegenüber Vorjahr nahezu unverändert blieben. Insgesamt lag daher das EBIT im Konzern bei 3,0 Mio. EUR und damit knapp 6 % oder 0,2 Mio. EUR unter dem währungsbereinigten Vorjahreswert.

Das Nettoergebnis profitierte leicht von einer niedrigeren Steuerbelastung und betrug für das 3. Quartal 2011 rund 2,3 Mio. EUR nach 2,4 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahresquartal. Der auf die nicht beherrschenden Anteile – also die beteiligten Ärzte – entfallende Ergebnisanteil lag stabil bei 1,7 Mio. EUR.

Der auf die Anteilseigner des Konzern entfallende Anteil ging damit leicht von 0,7 Mio. EUR auf 0,6 Mio. EUR zurück. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) verminderte sich im dritten Quartal 2011 im Vergleich zum währungsbereinigten Vorjahreswert von 0,15 EUR) um 0,02 EUR auf 0,13 EUR. Während sich unser wichtigstes Geschäftsfeld – die Urologie – positiv entwickelte, haben Anlaufverluste im Zusammenhang mit dem Erwerb des Wettbewerbers Mobile Biopsy sowie die immer noch konjunkturell beeinträchtigte Auslastungssituation im Segment Gynäkologie das Ergebnis überproportional belastet.

Vermögens- und Finanzlage

In der ausgewiesenen Bilanz liegen die kurzfristigen Vermögensgegenstände mit 13,2 Mio. EUR um 0,1 Mio. EUR unter dem Stand zum Jahresende 2010. Die Reduzierung der Cash-Position durch die Ausschüttung einer Dividende an die Anteilseigner des Konzerns und den Kauf eigener Aktien wird vor allem durch den gegenläufigen Anstieg der Forderungen nahezu ausgeglichen.

Die langfristigen Vermögensgegenstände liegen mit 20,6 Mio. EUR rund 1,0 Mio. EUR über dem Niveau des Jahresultimos. Der Erwerb eines Wettbewerbers im April 2011 hat zu einem Anstieg vor allem der immateriellen Vermögenswerte geführt. Gegenläufig wirken sich planmäßig Abschreibungen auf Sachanlagen und Intangibles aus.

Die ausgewiesenen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind von 4,4 Mio. EUR Ende 2010 um 1,3 Mio. EUR auf 5,7 Mio. EUR Ende des 3. Quartals 2011 angestiegen. Diese Veränderung resultiert vor allem aus dem kurzfristigen Teil der Akquisitionsfinanzierung und der Inanspruchnahme von Geräte-Kreditlinien im den ersten neun Monaten 2011. Die langfristigen Verbindlichkeiten sind ebenfalls aufgrund der Fremdfinanzierung eines Unternehmenserwerbs um 2,1 Mio. EUR angestiegen.

Zum 30. September 2011 betrug das Eigenkapital 21,0 Mio. EUR (31.12.2010: 23,6 Mio. EUR), die Eigenkapitalquote ging damit von 72 % auf 62 % zurück, liegt aber weiterhin auf einem hohen und solidem Niveau. Diese Entwicklung ist vor allem auf die Dividendenausschüttung zurückzuführen.

Der operative Cashflow in Höhe von 8,3 Mio. EUR lag im den ersten neun Monaten 2011 rund 1,0 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Dies ist im Wesentlichen auf stichtagsbedingte Veränderungen im Working Capital sowie die Fälligkeitstermine von Steuerzahlungen zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag zwischen Januar und September 2011 bei 3,3 Mio. EUR nach 1,6 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Während 2010 im Wesentlichen kleinere Ersatzinvestitionen durchgeführt wurden, hat die UMS Gruppe im April 2011 außerdem für rund 2,8 Mio. EUR einen Wettbewerber erworben.

Die Gesamtfinanzierungstätigkeit hat in den ersten neun Monaten 2011 zu Mittelabflüssen in Höhe von 6,5 Mio. EUR geführt, dies waren rund 2,4 Mio. EUR weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Höhere Auszahlungen für Aktienrückkäufe im Rahmen eines im Januar/Februar 2011 durchgeführten öffentlichen Aktienrückkaufangebots und die von 30 auf 50 Cent je Aktie erhöhte Dividendenzahlung wurden durch die Mittelzuflüsse im Rahmen einer Akquisitionsfinanzierung durch unsere Hausbank mehr als ausgeglichen.

Risiko-, Chancen und Prognosebericht

Wesentliche Risiken und Chancen für die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns sind im Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2010 beschrieben. Die dort getätigten Aussagen bleiben grundsätzlich unverändert.

Für das Jahr 2011 hat die UMS Gruppe im August 2011 ihre Jahresprognose für das Ergebnis je Aktie auf 0,45 bis 0,55 Euro angepasst.

Ausblick

Auf Basis der Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten sind wir zuversichtlich, unsere angepassten Ziele für das Geschäftsjahr 2011 zu erreichen. Wir erwarten damit für das gesamte Geschäftsjahr 2011 Umsätze von 38 bis 40 Mio. EUR sowie ein Ergebnis pro Aktie von 0,45 bis 0,55 EUR.

Für das Geschäftsjahr 2012 gehen wir von einer signifikant verbesserten Umsatz- und Ertragslage in unseren radiologischen Services aus. Auch die Integration des erworbenen Wettbewerbers Mobile Biopsy wird das Geschäftsjahresergebnis 2012 voraussichtlich nicht mehr belasten.

Die UMS AG beabsichtigt, auch für das Geschäftsjahr 2011 ihre Dividendenpolitik beizubehalten, sofern sich der Kurs des US-Dollars im Vergleich zum aktuellen Niveau nicht substanziell abschwächt.

Konzernbilanz

zum 30. September 2011 und 31. Dezember 2010

AKTIVA

in TEUR	30.09.2011	31.12.2010
Kurzfristige Aktiva		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.578	5.150
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.329	6.253
Vorräte	1.141	952
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.131	919
Summe kurzfristige Aktiva	13.179	13.274
Langfristige Aktiva		
Sachanlagevermögen	8.676	9.190
Immaterielle Vermögenswerte	11.687	10.177
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	126	115
Geschäfts- oder Firmenwert	74	74
Latente Steuern	27	135
Summe langfristige Aktiva	20.590	19.690
Summe Aktiva	33.769	32.964

VERBINDLICHKEITEN UND EIGENKAPITAL

in TEUR	30.09.2011	31.12.2010
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.181	759
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.244	625
Leasingverbindlichkeiten	803	1.115
Sonstige Verbindlichkeiten	1.005	462
Steuerverbindlichkeiten	82	421
Sonstige Rückstellungen	360	982
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	5.675	4.364
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.747	1.261
Leasingverbindlichkeiten	492	1.797
Sonstige Verbindlichkeiten	1.388	552
Latente Steuern	1.456	1.349
Summe langfristige Verbindlichkeiten	7.083	4.960
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.016	5.673
Kapitalrücklage	8.340	8.340
Eigenkapitalanteil Optionsanleihe	0	20
Währungsausgleichsposten	-5.684	-5.203
Bilanzgewinn	6.103	8.934
Eigenkapitalanteil der Konzernmutter	14.775	17.764
Anteile anderer Gesellschafter	6.236	5.876
Summe Eigenkapital	21.011	23.640
Summe Verbindlichkeiten und Eigenkapital	33.769	32.964

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2011 und 2010

in TEUR	01.07. - 30.09. 2011	01.07. - 30.09. 2010	01.01. - 30.09. 2011	01.01. - 30.09. 2010
Umsatzerlöse	9.662	10.073	28.311	29.387
Umsatzkosten	-4.974	-4.827	-14.793	-14.529
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.688	5.246	13.518	14.858
Vertriebskosten	-606	-679	-1.757	-1.929
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.189	-1.183	-3.468	-3.475
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	82	86	396	235
Betriebsergebnis	2.975	3.470	8.689	9.689
Finanzerträge	1	9	5	13
Finanzaufwendungen	-106	-106	-261	-325
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	2.870	3.373	8.433	9.377
Sonstige Steuern	-30	-56	-109	-73
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-516	-656	-1.438	-1.840
Konzernjahresergebnis	2.324	2.661	6.886	7.464
davon den Anteilseignern des Konzerns zustehend	609	827	1.773	2.356
davon Anteile anderer Gesellschafter	1.715	1.834	5.113	5.108
Ergebnis je Aktie			in EUR	
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,13	0,16	0,36	0,46
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,13	0,15	0,36	0,44
			in Tausend Stück	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	4.873	5.140	4.899	5.158
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	4.873	5.340	4.959	5.358

Konzernergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2011 und 2010

in TEUR	01.07.- 30.09. 2011	01.07.- 30.09. 2010	01.01.- 30.09. 2011	01.09.- 30.06. 2010
Periodenergebnis nach Steuern	2.324	2.661	6.886	7.464
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnung	1.532	-2.997	-327	1.086
Gesamtergebnis nach Steuern	3.856	-336	6.559	8.550
Davon Anteile anderer Gesellschafter	2.406	740	5.267	5.210

Steuereffekte ergeben sich aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe nicht.

Eigenkapitalentwicklung des Konzerns

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungs- umrechnung
Stand am 1. Januar 2010	5.858	8.340	-6.746
Rückkauf eigener Aktien	-147	-	-
Gesamtperiodenerfolg	-	-	985
Ausschüttungen von Tochtergesellschaften	-	-	-
Ausschüttung an Anteilseigner (Dividende 2009)	-	-	-
Stand am 30. September 2010	5.711	8.340	-5.761
Stand am 1. Januar 2011	5.673	8.340	-5.203
Einziehung eigener Aktien	601	-	-
Rückkauf eigener Aktien	-258	-	-
Gesamtperiodenerfolg	-	-	-481
Ausschüttungen von Tochtergesellschaften	-	-	-
Ausschüttung an Anteilseigner (Dividende 2010)	-	-	-
Veränderungen im Zusammenhang mit Eigenkapitalinstrumenten (Optionsanleihe)	-	-	-
Stand am 30. September 2011	6.016	8.340	-5.684

Eigenkapitalanteil Optionsanleihe	Bilanzgewinn	Anteil der Konzernmutter	Fremdanteile	Summe Eigenkapital
20	8.200	15.672	5.548	21.220
-	-663	-810	-	-810
-	2.355	3.340	5.210	8.550
-	-	-	-5.065	-5.065
-	-1.543	-1.543	-	-1.543
20	8.349	16.659	5.693	22.352
20	8.934	17.764	5.876	23.640
-	-601	-	-	0
-	-1.495	-1.753	-	-1.753
-	1.773	1.292	5.267	6.559
-	-	-	-4.907	-4.907
-	-2.437	-2.437	-	-2.437
-20	-71	-91	-	-91
0	6.103	14.775	6.236	21.011

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2011 und 2010

in TEUR	01.01. - 30.09.11	01.01. - 30.09.10
Konzernjahresergebnis	6.886	7.464
Im Periodenergebnis enthaltene zahlungsunwirksame Posten und Überleitung auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Gewinne(-)/Verluste(+) aus dem Verkauf von Anlagevermögen	-142	-29
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.940	1.827
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	913	876
Veränderung der latenten Steuerpositionen	218	45
Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit		
Zunahme(-)/Abnahme(+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.104	-414
Zunahme(-)/Abnahme(+) der Rechnungsabgrenzungsposten und sonstigen Vermögenswerte	-223	-210
Zunahme(-)/Abnahme(+) der Vorräte	-189	116
Zunahme(+)/Abnahme(-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	412	-328
Zunahme(+)/Abnahme(-) der Steuerverbindlichkeiten	-418	219
Zunahme(+)/Abnahme(-) der sonstige Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-21	-231
= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.272	9.335
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, ohne Finanzierungsleasing	-793	-1.604
Auszahlungen für Investitionen in Tochterunternehmen bzw. Geschäftseinheiten	-2.768	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	283	4
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-3.278	-1.600

in TEUR	01.01. - 30.09.11	01.01. - 30.09.10
Auszahlungen für den Rückkauf eigener Aktien	-1.754	-810
Auszahlungen für Dividenden (nach Steuereinbehalt)	-2.437	-1.542
Auszahlungen im Zusammenhang mit Eigenkapitalinstrumenten	-71	0
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter in Partnerschaften	-4.708	-5.241
Zahlungseingänge aus der Aufnahme langfristiger Darlehen gegenüber Kreditinstituten	2.643	341
Tilgung langfristiger Darlehen gegenüber Kreditinstituten	-238	-441
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.444	-692
Zahlungseingänge aus der Aufnahme kurzfristiger Darlehen gegenüber Kreditinstituten	1.959	484
Tilgung kurzfristiger Darlehen gegenüber Kreditinstituten	-411	-925
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.461	-8.826
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-105	356
Veränderungen der Zahlungsmittel	-1.572	-735
+ Liquide Mittel zu Beginn der Periode	5.150	5.281
= Liquide Mittel am Ende der Periode	3.578	4.547
Zahlungsunwirksame Transaktionen		
Während der Berichtsperiode hat das Unternehmen Sachanlagen in Höhe von	-780	-773
durch Finanzierungsleasing erworben		

Anhang

zum Quartalsfinanzbericht 30. September 2011

1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 30. September 2011 wurde wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 in Übereinstimmung mit den gültigen und verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die folgenden Informationen sollten im Zusammenhang mit dem in unserem Geschäftsbericht enthaltenen geprüften Konzernabschluss, Anhang und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 gelesen werden.

Bei der Zwischenberichterstattung wurden die im Anhang des Jahresabschlusses 2010 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und außerdem IAS 34 „Interim Financial Statements“ angewendet. Darüber hinaus hat der Konzern die neuen oder überarbeiteten Standards angewendet, die für den Berichtszeitraum verbindlich sind. Auf den Zwischenabschluss der UMS AG ergeben sich aus den neuen oder überarbeiteten Standards keine wesentlichen Auswirkungen.

2. Veränderungen im Konzern

Mit Wirkung zum 15. April 2011 hat die UMS AG über ihre US-Tochter 100 % der Anteile an der Mobile Biopsy, Inc., Statesville, North-Carolina (USA) erworben und erstmalig in den Konzernabschluss zum 30. Juni 2011 einbezogen.

Wesentliche Vermögenswerte dieser Gesellschaft waren rund fünfzig Kundenverträge zur Durchführung von stereotaktischen Brustbiopsien entlang der US-Ostküste sowie mobile Geräte und die dazugehörigen Fahrzeuge.

Die beizulegenden Zeitwerte der im Zusammenhang mit dieser Transaktion erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden sowie der Zahlungsmittelabfluss aus dieser Transaktion stellen sich wie folgt dar:

BEIZULEGENDER ZEITWERT ZUM ERWERBSZEITPUNKT

in TEUR	
Zahlungsmittel	3
Forderungen	227
Vorräte	37
Sachanlagen	296
Verträge	2.409
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-194
Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert	2.778
Gesamte Gegenleistung	2.778
= Tatsächlicher Zahlungsmittelabfluss	2.778

Der Beitrag zum Konzernergebnis für die ersten neun Monate 2011 vor Zinsen und Steuern ab Erwerbszeitpunkt beträgt -162 TEUR. Den entsprechenden Konzerngesamt-Ergebniseffekt unter der Annahme, dass der Erwerb bereits zum 1. Januar des Berichtsjahres erfolgt sei, schätzen wir auf -132 TEUR.

3. Segmentberichterstattung

In den folgenden Tabellen wird ein Überblick über Segmenterlöse und Segmentergebnisse für die Geschäftssegmente der UMS Gruppe für die ersten neun Monate 2011 und die ersten neun Monate 2010 gegeben. Die Segmentberichterstattung der UMS Gruppe ist gemäß dem „Management Approach“ an der internen Organisations- und Berichtsstruktur ausgerichtet.

SEGMENTUMSÄTZE NACH GESCHÄFTSFELDERN

in TEUR	01.01. - 30.09.11	01.01. - 30.09.10
Urologie	19.578	20.577
Gynäkologie	7.660	7.484
Alle sonstigen Segmente	1.073	1.326
Segmentumsätze	28.311	29.387

SEGMENTERGEBNIS

in TEUR	01.01. - 30.09.11	01.01. - 30.09.10
Urologie	6.695	7.323
Gynäkologie	1.525	1.922
Alle sonstigen Segmente	70	274
Segmentergebnis	8.290	9.519

Die UMS Gruppe verwendete das „Segmentergebnis“ als Steuerungsgröße aus Sicht der Konzerneigner. Deshalb handelt es sich hier um ein Ergebnis nach Anteilen Dritter aus Ärztepartnerschaften. Diese Ergebnisanteile von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss sind im Segmentergebnis daher bereits abgezogen.

Die Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns stellt sich entsprechend wie folgt dar:

ÜBERLEITUNG VOM GESAMTERGEBNIS DER SEGMENTE ZUM PERIODENERGEBNIS DES KONZERNS

in TEUR	01.01. - 30.09.11	01.01. - 30.09.10
Gesamtergebnis der berichtspflichtigen Segmente	8.290	9.519
Hinzurechnung der im Segmentergebnis berücksichtigten Anteile von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss	5.068	5.116
Vertriebskosten	-1.757	-1.929
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.468	-3.475
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	396	235
Sonstige Überleitung zum Konzern	160	223
EBIT des Konzerns	8.689	9.689
Finanzergebnis	-256	-312
Steuern	-1.547	-1.913
Konzernjahresergebnis	6.886	7.464

4. Ausgeschüttete Dividende

Während des Geschäftsjahrs beschlossene und ausgeschüttete Dividende

in TEUR	01.01. - 30.09.11	01.01. - 30.09.10
Dividende für 2010: 0,50 Euro je Aktie (für 2009: 0,30 Euro je Aktie)	-2.436	-1.542

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht aufgetreten.

6. Eigene Aktien und Bezugsrechte von Organmitgliedern und Arbeitnehmern

Zum Stichtag 30. September 2011 hält die Gesellschaft keine eigenen Aktien.

Der Vorstand der UMS AG ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom Mai 2011 ermächtigt, bis zum 18. Mai 2016 weitere eigene Aktien der Gesellschaft bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Der Erwerb darf über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilen, einmal oder mehrmals ausgeübt werden.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist zum 30. September 2011 nicht mehr bedingt erhöht. Das bedingte Kapital II der Gesellschaft diente der Gewährung von Bezugsrechten auf Aktien, die zur Bedienung der von der Gesellschaft begebenen Optionsanleihe benötigt wurden. Das Recht der Gläubiger dieser Optionsanleihe zum Bezug von Aktien der Gesellschaft ist mit Ablauf des 31. März 2011 erloschen. Die UMS AG hatte sich zuvor mit dem Inhaber der Aktienoptionen auf eine Aufhebung der Bezugsrechte gegen einen Barausgleich in Höhe von 71 TEUR geeinigt.

In den ersten neun Monaten 2011 wurden keine Aktienoptionen an Arbeitnehmer ausgegeben, ein Aktienoptionsprogramm für Mitarbeiter besteht nicht. Auch für den Vorstand erfolgt keine Vergütung durch Aktienoptionen.

7. Von Organmitgliedern gehaltene Aktien

Name	Stückzahl Aktien	
	direkt	indirekt
Vorstand		
Jørgen Madsen	345.965	0
Aufsichtsrat		
Wolfgang Biedermann	0	439.324
Dr. h.c. Norbert Heske	48.703	48.703

Glossar

Applikation

Anwendung eines medizintechnischen Behandlungs- oder Untersuchungsverfahrens

Biopsie

Die – v. a. mikroskopische (histolog. u. zytolog.) – Untersuchung einer Gewebeprobe, die dem lebenden Organismus mittels eines Instruments, z. B. einer Vakuumsonde mit Schneidvorrichtung, durch Exzision etc. entnommen wurde.

Brachy-Therapie

Strahlentherapeutische minimal-invasive Methode zur frühen Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms.

Computertomographie (CT)

Röntgendiagnostisches bildgebendes Schnittbildverfahren

DRG

Diagnostic Related Groups. Abrechnungssystem für Behandlungen im Rahmen eines diagnoseorientierten Fallpauschalsystems für Krankenhäuser.

ESWL

Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie. Minimal-invasive Behandlung urologischer und gastro-enterologischer Indikationen (Nierensteine, Uretersteine, Gallensteine)

extrakorporal

Außerhalb des Körpers

Gynäkologie

Fachgebiet der Medizin, das sich mit der Frauenheilkunde beschäftigt.

Kardiologie

Teilgebiet der Inneren Medizin, das die Diagnostik und Behandlung der Herz- und Kreislauferkrankungen umfasst.

Karzinom

Bösartiger Tumor

Lithotripter

Nierensteinzertrümmerer

minimal-invasiv

Therapie mit möglichst geringem Eingriff in den Körper

MRT

Magnet-Resonanz-Tomographie. Schnittbildverfahren auf Basis von Magnetfeldern zur Diagnose von Veränderungen des Bewegungsapparates, wie Hand, Ellenbogen, Schulter, Knie und Fußgelenk.

Radiologie

Medizinisches Fachgebiet, das sich mit der Diagnose des menschlichen Körpers mittels Strahlung beschäftigt. Kleinster Geschäftsbereich der UMS Gruppe.

SBB

Stereotaktische Brustbiopsie. Minimal-invasive Methode, mit der u.a. krebsverdächtige Mikroverkalkungen in der weiblichen Brust schonend entfernt und untersucht werden können. Zweitgrößter Geschäftsbereich der UMS Gruppe.

Stereotaxie

Das koordinierte röntgenologische Vorgehen bei stereotaktischer Operation

Stoßwellentherapie

Nicht-invasive Behandlung urologischer und orthopädischer Indikationen. Beispiele sind das Zertrümmern von Nieren- und Gallenblasensteinen und das Behandeln von Schulterverkalkungen und Tennisellenbogen.

Urologie

Medizinisches Fachgebiet, das sich mit der Erkennung und Behandlung von Krankheiten der Niere, des Harnleiters und der männlichen Geschlechtsorgane beschäftigt. Größter Geschäftsbereich der UMS Gruppe.

Impressum

Kontakt

UMS United Medical Systems International AG

Wiebke Budwasch, Investor Relations
Borsteler Chaussee 53
D-22453 Hamburg

Tel.: +49 (0) 40-50 01 77-00

Fax: +49 (0) 40-50 01 77-77

E-Mail: investor@umsag.com

www.umsag.com

Produktion: www.con-tigo.de

Fotos: UMS

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Risikobericht genannten Faktoren. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenabschluss enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung. Der Zwischenabschluss liegt auch in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der englischen Übersetzung vor.

United Medical Systems AG

Borsteler Chaussee 53

D-22453 Hamburg

Tel.: +49 (0) 40-50 01 77-00

Fax: +49 (0) 40-50 01 77-77

www.umsag.com